

EINGEGANGEN 01. Mai 2007

DS-Nr.: 67/2007

 **CDU**
Kreistagsfraktion Uckermark

Antrag

Datum: 29.5.2007

Antrag zur Tagesordnung der Kreistagssitzung am 4. Juli 2007

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschliessen:

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert

- Eine Aufstellung der Biomasse verbrauchenden Anlagen zur Energie- und Treibstoffherzeugung in der Uckermark und angrenzenden Gebieten zu erstellen (Anlagen im Betrieb, genehmigte und beantragte Anlagen).
- Deren Rohstoff- bzw. Biomassebedarf und die geplante Bedarfsdeckung (welche Flächen werden dafür benötigt?).
- In Zusammenarbeit mit dem Bauernverband eine Vorausschau über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen der Uckermark zu erstellen
- Erarbeitung raumordnerischer Vorgaben zur Gewährleistung einer nachhaltigen, ökologisch optimierten Entwicklung in der Uckermark zur Umsetzung durch die Regionale Planungsgemeinschaft.

Begründung:

Im Landkreis Uckermark vollzieht sich derzeit, wie auch anderswo, eine ungeordnete Entwicklung auf dem Gebiet der Biomasse basierten Energiegewinnung bzw. Treibstoffherzeugung.

Grosstechnische Anlagen zur Herstellung von Bioethanol und Rapsdiesel/RME existieren bereits. Allenthalben werden Biogasanlagen errichtet und im Gespräch ist eine BTL-Anlage (Choren) auf Basis schnellwachsender Hölzer, wofür angeblich 50 000 ha benötigt werden, ein signifikanter Anteil der Agrarflächen der Uckermark. Weiterhin hört man von Flächenkäufen zum Zwecke des Anbaus von Energiepflanzen.

Die Triebkraft für diese Aktivitäten ist klar, doch fragt sich, was die Folgen einer ungeordneten Entwicklung sein können. Die Uckermark leidet in weiten Teilen unter chronischem Wassermangel, Projekte zur Verbesserung der Situation sind nicht in Sicht, ausser vielleicht in den Schutzgebieten. Die weithin "verrapsten" Gebiete sind nach der Ernte Ende Juni für Monate Sonne und Wind ausgeliefert und so bilden sich regelmässig Staubstürme.

Die Frage, was dem Klima am besten hilft, wird nicht gestellt.

Eine Bilanz, welche Flächen zur Bedienung der zahlreichen Aktivitäten benötigt werden, d.h. woher die Rohstoffe bzw. Biomassen kommen sollen, fehlt.

Wie kann eine nachhaltige Entwicklung in der Uckermark gewährleistet werden?